

# Wenn aus Schwärmerei Liebe wird

## Unverhofft kommt oft

Von chrono87

### Kapitel 25: Aussprache?!

Aussprache?!

Rosette ist total überrumpelt, als Chrono sie anspricht. Sie hat ihn gar nicht bemerkt, weil sie viel zu sehr in Gedanken versunken war. Als er sie anspricht und ihr die Tränen wegwäscht, sieht sie in seine roten Augen. „Du?“, fragt sie leise nach. „Ja, ich bin es. Was ist nur los, Rosette? Du schickst mich weg und weinst. Ich möchte dir doch helfen, aber du musst mich auch lassen. Ich kann mir denken, dass du dich einsam und allein fühlst, denn mir geht es auch so.“, flüstert der Teufel. Er wischt Rosette die restlichen Tränen weg und nimmt sie dann in die Arme. „Ich höre dir zu. Du kannst mir alles sagen, was dir auf der Seele brennt.“, versichert er ihr noch, damit sie endlich redet, denn Chrono ist sich sicher, dass Rosettes etwas bedrückt.

Es dauert noch etwas, ehe Rosette sich voll und ganz beruhigt hat. Als sie dann wieder reden kann, erzählt sie Chrono, was sie bedrückt. „Als du bei der Untersuchung über mich gelacht hast, war ich wütend. Es geht niemanden etwas an, was wir machen. Und es muss auch niemand sehen, dass wir uns nacheinander verzerren! Nachdem ich dich dann weggeschickt habe, habe ich gezeigt gehabt, um über einige Dinge nachzudenken. Ich bereue, dass wir im Bett waren, weil ich nicht weiß, ob ich schon reif genug bin um Kinder zu haben. Außerdem habe ich keine Ahnung, wie man Kinder erzieht. Für mich ist das alles neu und ich weiß nicht, ob ich dem gewachsen bin. Was ist, wenn ich versage und unsere Kinder so werden wie Aion. Er ist hinter ihnen her und würde dich riesig freuen, wenn ich versage. Wie soll ich denn damit leben? Vielleicht müssen wir eines Tages mal gegen unsere Kinder kämpfen und sie vielleicht töten. Nein, das würde ich nicht überleben.“ Chrono kann seine Partnerin sehr gut verstehen. Auch er hat sich darüber schon den Kopf zerbrochen. Seufzend sieht er kurz nach draußen. „Ich kann deine Ängste nicht zerstreuen, denn es kann so kommen. Ich habe auch nachts stundenlang in meinem Bett gelegen und mich mit diesen Gedanken fast in den Wahnsinn getrieben. Es bringt nichts, wenn wir uns jetzt verrückt machen. Außerdem bin ich fest davon überzeugt, dass unsere Kinder nie auf Aions Seite wechseln, weil sie mit Liebe erzogen werden. Die Kleinen spüren, dass wir sie lieben und daran wird sich nichts ändern. Wir müssen unseren Kindern vertrauen, so wie uns viele Leute vertrauen. Bei uns beiden war es auch nicht leicht, weil man dachte, ich habe einen schlechten Einfluss auf dich. Und nun sollen uns alle haben, wenn etwas nicht stimmt. Daran solltest du denken, ehe du dich verrückt machst.“, flüstert Chrono

ihr zu. Er spürt, wie seine Geliebte ein leichtes Nicken zu Stande bringt. Der Teufel versucht sich etwas bequemer hinzusetzen, doch die junge Frau krallt sich an ihn fest und schüttelt mit dem Kopf. „Nicht, ich soll mich doch ausruhen, also legen wir uns besser hin.“, murmelt die junge Frau. Chrono nickt nur. Er legt sich mit ihr, in seinen Armen, ins Bett, wo seine Freundin sofort einschläft.

Einige Wochen später geht es Rosette schon viel besser. Obwohl ihr Bauch nun schon doppelt so groß ist, ist die junge Frau bester Laune. Chrono kommt das ganze ziemlich unheimlich vor. Es ist nämlich nicht Rosettes Art so schießfreundlich zu sein. Und wenn er an ihren komischen Geschmack, was Essen angeht, denkt, dreht sich der Magen des lilahaarigen Teufels um. Zwar hat die Ärztin gesagt, dass dies normal sei, doch für Chrono ist das alles andere als normal. –Ein Glück können wir Männer nicht schwanger werden, sonst würde sich mir die Kugel geben. Irgendwie leide dich mit Rosette, aber an ihren Essgewohnheiten werde ich mich nicht beteiligen. –

In derselben Nacht noch bekommt Rosette wehen. Im ersten Moment kommt es ihr nur so vor, als wenn es nur Bauchschmerzen sind, doch als ihre Fruchtblase platzt ist ihr klar, dass ihre Zwillinge auf die Welt kommen wollen. Als Chrono etwas Feuchtes spürt, ist er hellwach. „Rosette, was ist los?“, fragt er sofort nach. Doch er bekommt keine Antwort. Stattdessen krümmt sich die junge Frau vor Schmerzen. Ihre Hand liegt auf ihren Bauch. Sofort weiß Chrono was los ist. „Rosette, du musst dich entspannen und dich ganz auf den Rücken legen! Sonst wirst du unsere Kinder nicht lebendig zur Welt bringen.“, redet der junge Teufel besorgt auf die junge Nonne ein. Diese nickt gequält und tut, was ihr Liebster ihr gesagt hat.

Dann geht alles ganz schnell. Schon nach wenigen Minuten ist das erste Kind auf der Welt. Es handelt sich um einen Jungen, der Chrono wie aus dem Gesicht geschnitten ist, nur das er Rosettes Augen hat. Nachdem Chrono seinen Sohn versorgt ist kommt auch schon das zweite Kind zur Welt. Es handelt sich um ein Mädchen, dass nach ihrer Mutter kommt, nur dass es die Augen ihres Vaters hat.

Völlig entkräftet liegt Rosette in dem großen Ehebett und schläft nun friedlich. Chrono wacht über ihren Schlaf, in dem er auf der Bettkante sitzt und über ihre Wange streichelt. Seine beiden Kinder liegen in ihren Bettchen und schlafen friedlich. Mit einem sanften Blick auf die Zwillinge muss der junge Teufel lächeln. –Ich kann es immer noch nicht glauben. Diese beiden kleinen Kinder sind durch mich und Rosette entstanden. Dabei sind sie so niedlich und so klein. Und sie waren wirklich in Rosettes Bauch. Ich bin der glücklichste Mann auf der ganzen Welt. –, denkt Chrono glücklich. Er streichelt Rosettes Bauch und muss schmunzeln, als sie anfängt zu lächeln. „Das scheint dir ja sehr zu befallen, was?“, fragt er zärtlich und leise. Die angesprochene junge Frau öffnet ein Auge und sieht ihn damit an. „Im Moment ist mir alles Recht, solange du es bist und mir deine Liebe zeigst.“, flüstert sie leise und lächelt leicht. „Wie geht es dir eigentlich?“, fragt Chrono besorgt nach. Die junge Frau schließt die Augen und lächelt liebevoll. „Es geht mir schon sehr gut. Ich bin zwar noch ziemlich geschwächt und fühle mich kraftlos, aber das legt sich sicher in den nächsten Tagen.“, erwidert die junge Frau. „Da wirst du sicher Recht haben. Und nun solltest du dich ausruhen.“ „Das gildet aber auch für dich. Wenn die Fruchtblase nicht geplatzt wäre, dann würdest du immer noch schlafen!“, erwidert Rosette grinsend. Chrono fügt sich und legt sich ebenfalls hin. Gemeinsam erholen sich die beiden.

Ende

Das Ende ist noch nicht ganz gekommen. Es gibt noch einen Epilog und dann ist diese FF offiziell beendet. Freut euch schon mal auf den Epilog. ^^

Chrono87